

## **Vorlage**

an den Haushalts- und Finanzausschuss

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
16. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**16/2472**

A07

### **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015)**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 16/6500  
Ergänzung Drucksache 16/6710  
Zweite Ergänzung Drucksache 16/6990

**Einzelplan 11 - Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales**

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des

**Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales**

### **Beschlussempfehlung**

Der Einzelplan 11, Zuständigkeitsbereich des Ausschusses, wird in der geänderten Fassung der fünf angenommenen Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen (vgl. Anlagen) angenommen.



## **Bericht**

### **A Allgemeines**

Der Gesetzentwurf über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 - Haushaltsgesetz 2015 - Drucksache 16/6500 - wurde vom Plenum in seiner 65. Sitzung nach der 1. Lesung am 10. September 2014 an den Haushalts- und Finanzausschuss - federführend - sowie an die zuständigen Fachausschüsse zur Mitberatung überwiesen mit der Maßgabe, dass die Beratung des Personalhaushalts einschließlich aller personalrelevanten Ansätze im Haushalts- und Finanzausschuss unter Beteiligung seines Unterausschusses „Personal“ erfolgt.

Die Landesregierung hat eine Ergänzung zum Gesetzentwurf, Drucksache 16/6710, und eine zweite Ergänzung, Drucksache 16/6990, in den Landtag eingebracht.

Der Einzelplan 11 (Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales) wurde, soweit er in die Zuständigkeit des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales fällt, in dessen Sitzungen am 24. September 2014, 29. Oktober 2014 und 19. November 2014 beraten. Die Ergänzungen der Landesregierung waren Gegenstand der Beratungen.

In die Beratungen des Ausschusses floss zudem der Erläuterungsband des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales (Vorlage 16/2175) mit ein.

Von der Möglichkeit, nach der ersten Beratung im Ausschuss Fragen an die Landesregierung zu richten, die dann in Form eines schriftlichen Berichtes zur zweiten Beratung beantwortet sein sollten, haben die Fraktionen keinen Gebrauch gemacht.

Die abschließende Beratung und Abstimmung fand in der Sitzung am 19. November 2014 statt.

### **B Änderungsanträge der Fraktionen**

Zu dem Einzelplan 11 stellten die Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen fünf gemeinsame Änderungsanträge (vgl. Anlagen). Die Änderungsanträge wurden zur Abstimmung gestellt. Eventuelle weitere Änderungsanträge der Fraktionen werden im Haushalts- und Finanzausschuss eingebracht und dort zur Abstimmung gestellt.

### **C Abstimmung**

Die Abstimmungen über die fünf Änderungsanträge und die Schlussabstimmung über den Einzelplan 11, Zuständigkeitsbereich des Ausschusses, erfolgten wie folgt:

1. Änderungsantrag - Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen betreffend Kapitel 11042 „Sozialpolitische Maßnahmen und Bekämpfung von Armut“ - Titelgruppe 95 „Mittagsverpflegung von Kindern“

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU, FDP und PIRATEN angenommen.

2. Änderungsantrag - Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen betreffend Kapitel 11042 „Sozialpolitische Maßnahmen und Bekämpfung von Armut“ - Titelgruppe 99 „Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung“

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der CDU bei Enthaltung der Fraktionen der FDP und PIRATEN angenommen.

3. Änderungsantrag - Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen betreffend Kapitel 11050 „Inklusion“ - Titelgruppe 80 „Maßnahmen zur Schaffung der gesellschaftlichen Inklusion von Menschen mit Behinderungen“ - Titel 68680 „Förderung von Querschnittsaufgaben nach § 1908f BGB sowie Maßnahmen zur Förderung der Inklusion“

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der CDU bei Enthaltung der Fraktionen der FDP und der PIRATEN angenommen.

4. Änderungsantrag - Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen betreffend Kapitel 11050 „Inklusion“ - Neuer Titel: 68650 „Förderung von Querschnittsaufgaben nach § 1908f BGB - Neuer Haushaltsvermerk: „Minderausgaben dürften nicht zur Erwirtschaftung der einzelplanspezifischen Globalen Minderausgaben herangezogen werden.“

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und FDP bei Enthaltung der Fraktion der PIRATEN angenommen.

5. Änderungsantrag - Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen betreffend Kapitel 11050 „Inklusion“ - Titelgruppe 86 „Förderung von Maßnahmen zur beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung“

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der Fraktionen der CDU, FDP und der PIRATEN angenommen.

In der anschließenden Abstimmung wurde der Einzelplan 11 in der geänderten Fassung, soweit er den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales betrifft, mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU, FDP und der PIRATEN angenommen.

Günter Garbrecht  
Vorsitzender

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 11  
zum Haushaltsgesetz 2015**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 16/yyy

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (eventuell. Begründung)	Abstimmungsergebnis								
	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 11 042 Sozialpolitische Maßnahmen und Bekämpfung von Armut</b>  <b>Titelgruppe 95 Mittagsverpflegung von Kindern</b></p> <p><b>Titel 633 95 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b></p> <p><b>Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung</b></p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 150px;"><b>2015</b></td> <td align="right"><b>Ansatz lt. HH 2014</b></td> </tr> <tr> <td>von <b>360.000 Euro</b></td> <td align="right"><b>500.000 Euro</b></td> </tr> <tr> <td>um <b>640.000 Euro</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf <b>1.000.000 Euro</b></td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Die Laufzeit des Härtefallfonds „Alle Kinder essen mit“ ist in 2015 wiederum nur bis zum 31. Juli vorgesehen. Die Weiterführung dieses Angebotes auch in den weiteren Monaten des kommenden Jahres und dem Schuljahr 2015/16 ist dringend notwendig. Eine immer wiederkehrende kurzzeitige Verlängerung des Programms ist nicht geeignet den Beteiligten eine Sicherheit und Verlässlichkeit zu geben. Deshalb ist zumindest die Anhebung der Verpflichtungsermächtigung notwendig, um eine Weiterführung nach Beendigung des Schuljahres 2014/15 zu sichern.</p>	<b>2015</b>	<b>Ansatz lt. HH 2014</b>	von <b>360.000 Euro</b>	<b>500.000 Euro</b>	um <b>640.000 Euro</b>		auf <b>1.000.000 Euro</b>		<p>SPD Ja          CDU Nein          GRÜNE Ja          FDP Nein          PIRATEN Nein</p>
<b>2015</b>	<b>Ansatz lt. HH 2014</b>										
von <b>360.000 Euro</b>	<b>500.000 Euro</b>										
um <b>640.000 Euro</b>											
auf <b>1.000.000 Euro</b>											

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 11  
zum Haushaltsgesetz 2015**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 16/yyy

Lfd. Nr. des An- trags	Antrag- steller (Frakti- on/en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																						
	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 11 042 Sozialpolitische Maßnahmen und Bekämpfung von Armut</b>  <b>Titelgruppe 99 Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung</b>  <b>Titel 686 99 Zuschüsse an Sonstige für laufende Zwecke</b></p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: center;"><b>2015</b></td> <td style="width: 40%; text-align: center;"><b>Ansatz lt. HH 2014</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">4.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">4.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Haushaltsvermerke zu Titelgruppe 99 wie folgt neu fassen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titelgruppen 95 und 96 geleistet werden.</li> <li>2. Die in der Titelgruppe 95 und 96 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen dürfen auch zugunsten der Titel dieser Titelgruppe in Anspruch genommen werden.</li> <li>3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</li> </ol> <p><b><u>Begründung:</u></b>  Die Erhöhung des Ansatzes dient der Umsetzung des Handlungskonzeptes „Gegen Armut und soziale Ausgrenzung“ der Landesregierung. Der Mittelansatz ist für die Zielgruppe „Bedürftige Kinder und Familien in Stadtteilen und Quartieren mit durchschnittlich sehr niedrigem Einkommen bzw. hoher SGB II-Quote“ einzusetzen. Aufsuchende Angebote / Hilfen zur Verbesserung</p>		<b>2015</b>	<b>Ansatz lt. HH 2014</b>	von	0 Euro	0 Euro	um	4.000.000 Euro		auf	4.000.000 Euro		<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">SPD</td> <td style="width: 50%;">Ja</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td>Nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>Ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>Enth.</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td>Enth.</td> </tr> </table>	SPD	Ja	CDU	Nein	GRÜNE	Ja	FDP	Enth.	PIRATEN	Enth.
	<b>2015</b>	<b>Ansatz lt. HH 2014</b>																							
von	0 Euro	0 Euro																							
um	4.000.000 Euro																								
auf	4.000.000 Euro																								
SPD	Ja																								
CDU	Nein																								
GRÜNE	Ja																								
FDP	Enth.																								
PIRATEN	Enth.																								

Anlage zu Vorlage 16/yyy

Lfd. Nr. des An- trags	Antrag- steller (Frakti- on/en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis
		der Teilhabe, die direkte Begleitung von Kindern und Jugendlichen sollen dabei wesentliche Bestandteile der Förderung sein.	

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 11  
zum Haushaltsgesetz 2015**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 16/yyy

Lfd. Nr. des An- trags	Antrag- steller (Frakti- on/en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungser- gebnis																						
	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 11 050 Inklusion</b>  <b>Titelgruppe 80 Maßnahmen zur Schaffung der gesellschaftlichen Inklusion von</b>  <b>Menschen mit Behinderungen</b>  <b>Titel 686 80 Förderung von Querschnittsaufgaben nach § 1908f BGB sowie Maß-</b>  <b>nahmen zur Förderung der Inklusion</b></p> <p><b>Der Titel erhält folgende neue Zweckbestimmung:</b>  <b>„Förderung von Maßnahmen der Inklusion“</b></p> <p><b>Reduzierung des Baransatzes</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: center;"><b>2015</b></td> <td style="width: 45%; text-align: center;"><b>Ansatz lt. HH 2014</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">1.850.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">1.850.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">1 500 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">350 000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Verlagerung der Förderung für Betreuungsvereine zu Kapitel 11 050 Titel 686 50.</p>		<b>2015</b>	<b>Ansatz lt. HH 2014</b>	von	1.850.000 Euro	1.850.000 Euro	um	1 500 000 Euro		auf	350 000 Euro		<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">SPD</td> <td style="width: 50%;">Ja</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td>Nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>Ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>Enth.</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td>Enth.</td> </tr> </table>	SPD	Ja	CDU	Nein	GRÜNE	Ja	FDP	Enth.	PIRATEN	Enth.
	<b>2015</b>	<b>Ansatz lt. HH 2014</b>																							
von	1.850.000 Euro	1.850.000 Euro																							
um	1 500 000 Euro																								
auf	350 000 Euro																								
SPD	Ja																								
CDU	Nein																								
GRÜNE	Ja																								
FDP	Enth.																								
PIRATEN	Enth.																								



Anlage zu Vorlage 16/yyy

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungsergebnis
		<p>terstützt. Eine rückläufige Zahl der Betreuungsvereine würde dazu führen, dass immer mehr Berufsbetreuer durch die Gerichte bestellt werden müssten. Um diese Entwicklung einzudämmen und den Justizetat nicht weiter zu belasten, muss der Anreiz für ehrenamtliche Betreuung erhöht werden. Dies unterstützt den von der Landesregierung beschlossenen „Aktionsplan zur Stärkung des selbstbestimmten Lebens, zur Qualitätssicherung der rechtlichen Betreuung sowie zur Vermeidung unnötiger Betreuungen.“</p>	

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 11  
zum Haushaltsgesetz 2015**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 16/yyy

Lfd. Nr. des An- trags	Antrag- steller Fraktion/en	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungser- gebnis																
	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 11 050 Inklusion</b>  <b>Titelgruppe 86 Förderung von Maßnahmen zur beruflichen Integration von Men- schen mit Behinderungen</b>  <b>Titel 893 86 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland</b></p> <p><b>Reduzierung des Baransatzes</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 35%; text-align: center;"><b>2015</b></td> <td style="width: 35%; text-align: center;"><b>Ansatz lt. HH 2014</b></td> <td style="width: 15%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">7.471.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">7.486.600 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">100.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">7.371.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Veränderung der Erläuterungen:</b>            Im Satz 1 der Erläuterungen wird die Zahl 4.986.600 € durch 4.886.600 € ersetzt.</p> <p><b>Begründung:</b>            Absenkung des Haushaltsansatzes zur anteiligen Deckung der Mehrausgaben in der Titelgruppe 80.            Von den gemäß Erläuterungen zur Titelgruppe 86 für den Bau von Werkstätten vorgesehenen Mitteln            verbleiben damit nun insgesamt 4.886.600 €</p>		<b>2015</b>	<b>Ansatz lt. HH 2014</b>		von	7.471.000 Euro	7.486.600 Euro		um	100.000 Euro			auf	7.371.000 Euro			<p>SPD Ja            CDU Enth.            GRÜNE Ja            FDP Enth.            PIRATEN Enth.</p>
	<b>2015</b>	<b>Ansatz lt. HH 2014</b>																	
von	7.471.000 Euro	7.486.600 Euro																	
um	100.000 Euro																		
auf	7.371.000 Euro																		